

Inhaltsverzeichnis

Ein Knecht lernt das fürchten 3

<<< vorherige Sage | XXVII. Spuk | nächste Sage >>>

Ein Knecht lernt das fürchten

Gross-Lieskow

Bei [Klinge](#) liegt an dem Wege, welcher nach Gross-Lieskow führt, ein spitz zu gehender Berg, bei dem es um [Mitternacht](#) nicht recht geheuer ist. Nun hatte sich einmal ein [Knecht](#) bis gegen elf Uhr in Klinge aufgehalten. Zwar sagte man ihm, er solle um diese Zeit nicht mehr heimfahren, sondern erst die Mitternacht abwarten, allein der Knecht hörte auf die [Warnungen](#) nicht, sondern fuhr fort.

Als es elf geworden und er in die Nähe des Berges gekommen war, blieben die [Pferde](#) plötzlich stehen. So sehr er auch [schimpfte](#) und [fluchte](#), nichts half; die Pferde rührten sich nicht. Nun merkte er wohl, dass es mit dem [Spuk](#) seine Richtigkeit habe. Damit ihm also nicht noch mehr Unheil zustosse, hielt er sich genau in der Mitte des Weges zwischen den beiden [Wagenspuren](#); weil er gehört hatte, dann könne ihm Niemand etwas anhaben. Er brachte auch glücklich die Stunde so hin, ohne dass ihm ein [Unglück](#) zustiess. Mit dem Schlage zwölf zogen die Pferde wieder an und er kam glücklich nach Hause.

Quelle: [Edmund Veckenstedt: Wendische Sagen, Märchen und abergläubische Gebräuche. Leuschner & Lubensky, Graz 1880](#)

[sagen](#), [veckenstedt](#), [wendischesagen](#), [niederlausitz](#), [spuk](#), [klingewiesengrund](#), [knecht](#), [mitternacht](#), [bann](#), [pferd](#), [wagengleis](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:spuksagen02&rev=1673794943>

Last update: **2025/01/30 11:24**

